

Online-Supplement

# Mit e-Portfolios Theorie-Praxis-Bezüge herstellen

Ein Aufgabensetting zum Umgang  
mit Schüler\*innenvorstellungen zur Immunbiologie

Online-Supplement 4: Prompts

Stephanie Grünbauer<sup>1,\*</sup>, Lisa Jiang<sup>1</sup> & Dörte Ostersehl<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Universität Bremen

\* Kontakt: Universität Bremen,  
Institut für Didaktik der Naturwissenschaften,  
Abteilung Biologiedidaktik,  
Bibliothekstraße 1, 28359 Bremen  
sgruenbauer@uni-bremen.de

**Zitationshinweis:**

Grünbauer, S., Jiang, L. & Ostersehl, D. (2022). Mit e-Portfolios Theorie-Praxis-Bezüge herstellen. Ein Aufgabensetting zum Umgang mit Schüler\*innenvorstellungen zur Immunbiologie [Online-Supplement 4: Prompts]. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 4 (3), 8–18. <https://doi.org/10.11576/dimawe-5515>

Online verfügbar: 29.09.2022

ISSN: 2629–5598



Dieser Artikel ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen, Version 4.0 International (CC BY-SA 4.0).

URL: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/de/legalcode>

## Vertiefungsschwerpunkt: „Umgang mit Schüler\*innenvorstellungen“

1. Begründen Sie, warum Sie sich für diesen Schwerpunkt entschieden haben.

## 2. Dokumentieren, Diagnostizieren und Beobachten

2.1 Legen Sie dar, welche Schüler\*innenvorstellungen zu einem biologischen Sachverhalt im fremd- oder selbstgestalteten Unterricht diagnostiziert werden konnten. Wird in der Literatur bereits über ähnliche Schüler\*innenvorstellungen berichtet?

**Tipps:**

Mögliche Ansatzpunkte wären:

- Art der Schüler\*innenvorstellungen (z.B. Anthropomorphismen),
- Konzepte oder Denkfiguren,
- didaktisches Potenzial für den Unterricht,
- Vermutung über Quellen der Vorstellung.

2.2 Dokumentieren Sie eine Unterrichtsbeobachtung zu einem Abschnitt einer Hospitationsstunde bzw. der durchgeführten Unterrichtsstunde aus der Retrospektive im Hinblick auf Schüler\*innenvorstellungen.

**Tipps:**

Vermeiden Sie bei der Beschreibung Ihrer Beobachtung zu werten bzw. zu interpretieren.

Beachten Sie bei Ihrer Beobachtung:

- a) Erfassung der Schüler\*innenvorstellungen (Diagnoseinstrumente wie Concept-Cartoons, Kartenabfrage, Zeichnungen, Gespräch usw.),
- b) die Reaktion des Lehrenden auf die Schüler\*innenvorstellungen,
- c) die Reaktion der Mitschüler\*innen auf die Schüler\*innenvorstellungen,
- d) das Einbinden der Schüler\*innenvorstellungen in den Unterricht,
- e) das Auslösen eines kognitiven Konflikts oder eines *conceptual change*,
- f) die Überprüfung der Vorstellungen nach dem Lernarrangement.

2.3 Vergleichen Sie Ihre Beobachtungen nach dem Unterricht mit Ihrem\*Ihrer Mentor\*in, und / oder Ihren Kommiliton\*innen und analysieren Sie Abweichungen in der Beobachtung.

### 3. Bewertung

Bewerten Sie theoriegeleitet, inwieweit es gelungen ist, durch die im Unterricht beobachteten Maßnahmen die Schüler\*innenvorstellungen zu erfassen und sinnvoll in den Lernprozess der Schüler\*innen einzubinden.

**Tipps:**

- Gibt es Alternativen?
- Welche Fragen bleiben offen?

### 4. Reflexion

Reflektieren Sie, was Sie durch die Bearbeitung der Aufgabe für Ihre persönliche Professionalisierung gelernt haben.

**Tipps:**

- Welchen Stellenwert haben Schüler\*innenvorstellungen für Sie?
- Welche Schwierigkeiten erkennen Sie für die Planung und Umsetzung von Lernarrangements?
- Würden Sie aufgrund der Beobachtungen die Unterrichtplanung in Zukunft ändern?
- Können Sie die mitgeteilten Anregungen bzw. die Kritik akzeptieren?